

Recycling-Baustoff der Klasse 1 (RC-1)

Anlage 2 Tabelle 1 ErsatzbaustoffV in Verbindung mit der RuA-StB 23

1. Einbaustelle: Lage bzgl. Wasserschutzbereich	AUSSERHALB			INNERHALB Hinweis: der Einbau innerhalb von Wasserschutzbereichen ist anzeigepflichtig!					
				WSG III A	WSG III B		Wasser- vorranggebiete		
2. Abstand Grundwasser (zeHGW) bis zur Unterkante Einbau	≥ 0,6 m ungünstig	> 1,5 m günstig		> 1,5 m günstig					
3. Beschaffenheit des Baugrunds (Hauptbodenart)	Sand, Lehm, Schluff, Ton	Sand	Lehm Schluff Ton	Sand	Lehm Schluff Ton	Sand	Lehm, Schluff Ton	Sand	Lehm Schluff Ton
4. Einbauweise**	1	2	3	4		5		6	
2 Unterbau unter Fundament- oder Bodenplatten, Bodenverfestigung unter gebundener Deck- schicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
3 Als Zuschlagstoff für Tragschicht mit hydraulischen Bindemitteln (Betontragschicht, HGT) oder Verfestigung unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
4 Verfüllung von Baugruben und Leitungsgräben unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
5 Als Zuschlagstoff für Tragschicht hydraulisch ge- bunden (Dränbeton) unter Pflaster und Platten	+	+	+	+	+	+	+	+	+
6 Bettung, Schottertragschicht (STS), Frostschutz- (FSS, Sfm) oder Tragschicht ohne Bindemittel (ToB) unter Pflaster oder Platten jeweils mit was- serundurchlässiger Fugenabdichtung	+	+	+	+	+	+	+	+	+
7 Schottertragschicht (STS) unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
7* Schottertragschicht (STS) unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton) in Straßen mit Ent- wässerungsrinnen und vollständiger Entwässe- rung über das Kanalnetz	+	+	+	+	+	+	+	+	+
8 Frostschuttschicht (FSS, Sfm), Baugrundverbes- serung und Unterbau bis 1 m ab Planum jeweils unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton)	+1	+	+	+1	+	+1	+	+	+
8* Frostschuttschicht (FSS, Sfm), Baugrundverbes- serung und Unterbau bis 1 m ab Planum jeweils unter gebundener Deckschicht (Asphalt, Beton) in Straßen mit Entwässerungsrinnen und vollständi- ger Entwässerung über das Kanalnetz	+	+	+	+	+	+	+	+	+
9 Dämme oder Wälle gemäß Bauweisen A - D nach MTSE sowie Hinterfüllung von Bauwerken im Bö- schungsbereich in analoger Bauweise	+	+	+	+	+	+	+	+	+
10 Damm oder Wall gemäß Bauweise E nach MTSE	+	+	+	+	+	+	+	+	+
11 Bettungssand/Bettung unter Pflaster oder unter Plattenbelägen	+	+	+	+	+	+	+	+	+
12 Deckschicht ohne Bindemittel (DoB)	+	+	+	+	+	+	+	+	+
13 Tragschicht ohne Bindemittel (ToB, STS, FSS, Sfm), Baugrundverbesserung, Bodenverfestigung, Unterbau bis 1 m Dicke ab Planum sowie Verfül- lung von Baugruben und Leitungsgräben unter Deckschicht ohne Bindemittel (DoB), Bankette, Baustrassen	+2	+3	+	+2	+3	+2	+3	+3	+
14 Bauweisen 13 unter Plattenbelägen	+2	+4	+	+2	+4	+2	+4	+4	+
15 Bauweisen 13 unter Pflaster	+2	+	+	+2	+	+2	+	+	+
16 Hinterfüllung von Bauwerken oder Böschungsbe- reich von Dämmen unter durchwurzelbarer Bo- denschicht sowie Hinterfüllung analog zu Bau- weise E des MTSE	+2	+	+	+2	+	+2	+	+	+
17 Dämme und Schutzwälle ohne Maßnahmen nach MTSE unter durchwurzelbarer Bodenschicht	+2	+	+	+2	+	+2	+	+	+

¹ Zulässig, wenn Chrom, ges. ≤ 110 µg/l und PAK₁₅ ≤ 2,3 µg/l.

² Zulässig, wenn Chrom, ges. ≤ 15 µg/l, Kupfer ≤ 30 µg/l, Vanadium ≤ 30 µg/l und PAK₁₅ ≤ 0,3 µg/l.

³ Zulässig, wenn Vanadium ≤ 55 µg/l und PAK₁₅ ≤ 2,7 µg/l.

⁴ Zulässig, wenn Vanadium ≤ 90 µg/l.

* Anlage 2 ErsatzbaustoffV, Erläuterungen: Einbauweisen Nr. 7 und 8 bei Straßen mit Entwässerungsrinnen und vollständiger Entwässerung über das Kanalnetz

** Einbauweisen gemäß ErsatzbaustoffV, die in dieser Anwendungshilfe nicht aufgeführt sind, sind für den jeweiligen Ersatzbaustoff nicht anwendbar.